

BRANCHEN
VERTRETUNG.
EXPERTEN FÜR FLORALE
GESTALTUNG



www.fdf.de

FDF-News Oktober 2020

Newsletter

Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-
Theodor-Otte-Str. 17 a, 45897 Gelsenkirchen
Tel: 0209 958 77-0, Fax: 0209 958 77-70, E-Mail: info@fdf.de

www.fdf.de



FACHVERBAND
DEUTSCHER
FLORISTEN E.V.
-Bundesverband-



Inhalt

IPM ESSEN 2021	2
Eine verantwortungsvolle Entscheidung	2
Fachhandel und Baumärkte sorgen für sicheren Einkauf	3
FDF-Bundeskongress 2020 im FloristPark	4
IG BAU kritisiert schwindende Tarif-Bindung	8
FDF-GeschäftsführerInnen trafen sich online zur Konferenz.....	8
Aus unseren Landesverbänden	9

IPM ESSEN 2021

Die für den 26. bis 29. Januar 2021 geplante IPM ESSEN wurde seitens der Messe ESSEN im Oktober abgesagt. In ihrer Presse-Information erklärte die Messe, dass vor dem Hintergrund der zunehmend dynamischen Situation und der weltweiten Reiserestriktionen derzeit nicht die für die seriöse Vorbereitung der internationalen Messeteilnehmer erforderliche Planungssicherheit bestehen kann. So sehr sich die grüne Branche die IPM ESSEN als Kommunikationsplattform gewünscht hat, so groß ist die Verunsicherung angesichts des jüngsten Infektionsgeschehens in wichtigen Märkten wie den Benelux-Ländern oder Frankreich. Die Messe Essen gibt der Branche zum geplanten Messetermin dennoch eine Bühne und veranstaltet gemeinsam mit ihren Partnerverbänden ein Spitzentreffen zwischen Entscheidern und der Politik. Die nächste IPM ESSEN findet vom 25. bis 28. Januar 2022 in der Messe Essen statt.

Eine verantwortungsvolle Entscheidung



Wir können uns sehr gut vorstellen, wie schwierig die Entscheidung zur Absage der IPM ESSEN 2021 den Verantwortlichen in Essen gefallen ist. Die Zuspitzung der Situation haben wir intensiv verfolgt und Entwicklungen und deren Konsequenzen in diesen Tagen immer wieder hin und her bewegt! Der FDF stand und steht im kontinuierlichen Kontakt mit den Ausstellern von floralem Bedarf und ist von daher unmittelbar in deren Entscheidungsprozesse involviert. Auch mit den Entscheidungsträgern der Messe stehen wir im regelmäßigen Austausch. Natürlich hätten wir sehr gern Mitglieder, Floristen, Partner und Freunde des FDF wieder in unserer FDF-World auf der IPM ESSEN 2021 begrüßt. Bis zur finalen Absage durch die Geschäftsführung der Messe Essen haben wir am Auftritt des FDF und an der Darstellung von inspirierenden blumigen Präsentationen mit entsprechenden Sicherheitskonzepten gearbeitet. Letztendlich gilt aber die Prämisse "safety first". Die Absage der IPM ESSEN 2021 auf Grund der Corona-Pandemie hat eine historische Dimension. Die verantwortungsvolle Entscheidung der Messe Essen tragen wir zu 100% mit und bieten unsere partnerschaftliche Unterstützung an. Dem IPM ESSEN SUMMIT sehen wir mit Vorfreude entgegen. Und wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit der grünen Branche, sobald es die Umstände zu lassen - spätestens in der FDF-World auf der IPM ESSEN 2022.

Herzlich



Helmuth Prinz
Präsident
Fachverband Deutscher Floristen e.V.
-Bundesverband-

Fachhandel und Baumärkte sorgen für sicheren Einkauf

- Bundeseinheitliche Regelung nötig
- Schilderangebot wird angepasst

(ZVG/VDG/IVG/FDF/BGI/BHB) Angesichts der jüngsten beschlossenen Corona-Maßnahmen mahnen gärtnerischer Fachhandel, Baumärkte und Floristen eine bundeseinheitliche Umsetzung der Bundesländerbeschlüsse an. Gleichzeitig erinnern der Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG), der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e. V. (BHB), der Verband Deutscher Garten-Center e. V. (VDG), der Fachverband Deutscher Floristen e. V. (FDF), der Industrieverband Garten e. V. (IVG) und der Verband des Deutschen Blumen- Groß- und Importhandels e. V. (BGI) an die umfassende Umsetzung der Abstands- und Hygieneregeln in und vor den Verkaufseinrichtungen. Die Verbände appellieren an Kunden und Unternehmen gleichermaßen, die Vorschriften strikt einzuhalten und so für einen sicheren Einkauf zu sorgen.

Bundeseinheitliche Lösungen bieten Sicherheit für Unternehmer und Kunden gleichermaßen, betonen die Verbände und warnen vor einem Einkaufstourismus über Bundesländergrenzen hinweg. Zur Unterstützung der Betriebe erneuern ZVG, VDG, FDF, BHB, BGI und IVG derzeit ihre Hinweisschilder und bieten sie zum Download unter www.mit-abstand-gruen.de an. Hier können sich außerdem die Betriebe der Branche weiterhin in eine Datenbank eintragen und somit ihren Kunden verdeutlichen, wie sie sich für die Sicherheit von Kunden und Mitarbeiter einsetzen.

Hintergrund:

Bund und Länder haben sich am 28. Oktober auf weitreichende Maßnahmen zur Corona-Pandemie verständigt. Der Einzelhandel bleibt demnach unter Auflagen zur Hygiene, zur Steuerung des Zutritts, und zur Vermeidung von Warteschlangen insgesamt geöffnet. Allerdings empfiehlt der Bund, dass in den Geschäften sich nicht mehr als ein Kunde pro 10 qm Verkaufsfläche aufhalten soll. Gastronomische Einrichtungen sollen geschlossen werden. Die Länder sind für die rechtliche Umsetzung verantwortlich. Bei den Einschränkungen im Frühjahr und Frühsommer unterschieden sich die Bestimmungen von Bundesland zu Bundesland teils erheblich.

Die Plattform www.mit-abstand-gruen.de wurde im Frühjahr ins Leben gerufen. Unternehmen, die sich in die Datenbank eintragen, verpflichten sich, die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen der einzelnen Bundesländer und die Handlungsempfehlungen der Verbände zu berücksichtigen. Nach Freischaltung wird den Betrieben der Slogan „Mit-Abstand-Grün“ für ihre Website und die Social-Media-Kanäle zur Verfügung gestellt. Zusätzlich können die sich Betriebe das Sicherheitshinweise-Papier auch ausdrucken und im Verkaufsraum aufhängen.

FDF-Bundeskongress 2020 im FloristPark

- Vizepräsident und Schatzmeister im Amt bestätigt
- Entlastung des Geschäftsführenden Vorstands
- Verbandshaus *FloristPark International* ist schuldenfrei
- Corona Pandemie : Blumen sind systemrelevant!



Zum Schutz für die Delegierten und den Vorstand: Geschäftsführender Bundesvorstand hinter Plexiglas



Geschäftsführender Vorstand nach der Wahl: Michael Rhein, Conny Pommerenke, Helmuth Prinz und Heinrich Göllner

In der Mitgliederversammlung des FDF-Bundesverbands am 10.10.2020 wurden Schatzmeister Michael Rhein und Vizepräsident Heinrich Göllner für weitere drei Jahre in ihrem Ämtern bestätigt. Die Geschäftsführung wurde einstimmig für das Geschäftsjahr 2019/2020 entlastet. Die Mitgliederversammlung bedankte sich herzlich bei dem Geschäftsführenden Vorstand des Bundesverbands für die gute Arbeit in der Corona-Pandemie. In der Versammlung gaben die Vertreter der Landesverbände wertvolle Einblicke, wie sich die Krise in ihren Regionen bislang ausgewirkt hat. "Blumen sind systemrelevant" - so die einhellige Erfahrung. Jedoch können langfristige wirtschaftliche Folgen auf die Branche noch nicht abschließend bewertet werden. Von der starken Interessenvertretung der Branche während des Lockdowns auf Bundes- und Länderebene, ebenso wie von Synergien, Hilfestellungen und schnellem Informations-Transfer haben die FDF-Mitglieder bundesweit profitiert!



Der Wunsch, sich wieder persönlich zu treffen und in den direkten Austausch zu gehen - natürlich auf Basis eines konsequenten Hygiene-Konzepts und in reduziertem Delegierten-Kreis - war ausschlaggebend dafür, dass der Bundesverband zu seiner Jahrestagung als Präsenzveranstaltung in den FloristPark nach Gelsenkirchen eingeladen hatte. Auf die Ausrichtung eines Rahmenprogramms - in anderen Zeiten eine wertvolle Bereicherung der FDF-Bundeskongresse - wurde komplett verzichtet. Im Vordergrund des FDF-Bundeskongresses 2020 im FloristPark standen in diesen Corona-Zeiten der konstruktive Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen, die TOPs auf der Tagesordnung, die aktuelle Situation in der Branche und die Gespräche - natürlich mit Abstand - im Präsidium.

Gesellschafter- Sitzung : Gute Haushaltsführung der vergangenen Jahren zahlt sich aus in der Krise

Martin Müller, Präsident des FDF Niedersachsen, wurde in der Gesellschafter-Sitzung zum Versammlungsleiter gewählt und führte souverän durch die Tagesordnung. Wirtschaftsprüfer Jörn Derksen erläuterte den Jahresabschluss der FDF-GmbH zum 31.12.2019. Nach Gewinn- und Verlust-Rechnung weist die Gegenüberstellung der Vermögensbestandteile ein positives Ergebnis in der FDF-GmbH für das Geschäftsjahr 2019 aus. Die Kassenprüfer Kerstin Dallmann, Präsidentin des FDF-Sachsen-Anhalt, und Klaus Götz, Präsident des FDF-Baden-Württemberg, attestierten eine vorbildliche Buchhaltung und empfahlen die Entlastung der Geschäftsführung. Diese wurde von den Gesellschaftern einstimmig erteilt. Kassenprüfer Klaus Götz bedankte sich beim Geschäftsführenden Vorstand für die gute Haushaltsführung und gratulierte herzlich, weil das Verbandshaus FloristPark International jetzt komplett schuldenfrei ist. Vorstandsmitglied Michael Rhein gab den Überblick über die aktuelle Finanzsituation in der FDF-GmbH. Nach den positiven Ergebnissen der IPM ESSEN 2020 Ende Januar ist die FDF-GmbH durch die Corona-Pandemie betroffen, da derzeit keine internationalen Qualifikations-Seminare mit ausländischen Partnern in Gelsenkirchen stattfinden. Das Jahr 2020 wird entsprechend mit einem Verlust abschließen. Der Schatzmeister verwies jedoch darauf, dass die GmbH durch die gute Haushaltsführung in den Vorjahren gut aufgestellt ist und sich dieser Verlust relativiert. Der unter TOP 8 anstehende Ausblick auf das kommende Jahr 2021 gestaltete sich da schon deutlich schwieriger. "Wir können nicht in die Glaskugel sehen", teilte Geschäftsführer Helmuth Prinz den Gesellschaftern mit.

Präsidiums-Sitzung : Neue Gesichter beim FDF !

In der Präsidiums-Sitzung des Fachverband Deutscher Floristen begrüßte FDF-Präsident Helmuth Prinz die neuen Gesichter im FDF: Stefan Schuster, Präsident des FDF-Saar, Roland Maierhofer, Geschäftsführer im FDF-Bayern, Florian Mayer, Vorstand FDF-Baden-Württemberg, Matthias Nieland, Vorstand FDF-Nord, Sylke Nagel, Präsidentin des FDF Sachsen und ihre Vorstandskollegin Kerstin Kreinacker, sowie Gert Brümmel, Vorstand FDF-Niedersachsen. In den weiteren Tagesordnungspunkten bereitete das Präsidium die Mitglieder-versammlung des Fachverband Deutscher Floristen vor.

Mitglieder-Versammlung: Berichte aus den Ländern, Vorstands-Wahlen und stabile Mitgliedsbeiträge

Bei den Vorstandswahlen wurden FDF-Vizepräsident Heinrich Göllner und Schatzmeister Michael Rhein in ihren Ämtern bestätigt. Bundesverbands-Präsident Helmuth Prinz freute sich, dass die Kontinuität in der Vorstandsarbeit gewährleistet ist. Die positive Bewertung der Arbeit im Bundesvorstand bestätigte die Mitgliederversammlung mit der einstimmigen Entlastung des Geschäftsführenden Vorstands für das Geschäftsjahr 2019/2020. Dem voraus gegangen war der Bericht der Kassenprüfer. Zum 30. Juni 2020 schloss das Geschäftsjahr des FDF e.V.-Bundesverband mit einem Plus ab. Das positive Ergebnis erklärt sich u.a. durch das Entfallen diverser Fachausschusssitzungen und anderer Präsenzveranstaltungen im Verband. Der durch Schatzmeister Michael Rhein vorgetragene Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2020/2021 ist mit einem vertretbaren Negativ-Ergebnis prognostiziert, das sich vorrangig aus rückläufigen Mitgliedszahlen erklärt. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ist trotzdem nicht vorgesehen; sie bleiben stabil. Der Genehmigung des Haushalts 2020/2021 stimm-

ten die Delegierten einstimmig zu. Zur Kassenprüferin wurde Gabriele Link, Präsidentin des FDF-Hessen-Thüringen, in Nachfolge von Kerstin Dallmann, Präsidentin des FDF-Sachsen-Anhalt, an die Seite von Klaus Götz, Präsident des FDF-Baden-Württemberg, bestellt.

Vertreter der FDF-Fachausschüsse erstatten Bericht

"Blumen trösten, wenn Worte fehlen!" - Eine Rückschau auf die gleichnamige Präsentation am 22. September 2019 auf der Bundesgartenschau Heilbronn gab Nicola Fink für den **Fachausschuss für Umwelt, Friedhof und Floristik**. Mit großem Engagement hatte das Ehrenamt das breite Spektrum der Trauer-Floristik für die BUGA-Besucher präsentiert.

(Wilbert Hager, Christine Steinbach, Wolfram Sommerfeld)

Ideenreiche blumige Inszenierungen zeigte der große FDF-Floristen-Wettbewerb "Florale Hingucker" als große Abschluss-Veranstaltung im Oktober 2019 auf der Bundesgartenschau Heilbronn. Im **FDF-Fachausschuss für Veranstaltungen und Events** war die Hallenschau vorbereitet und begleitet worden. Im Februar bereitete der Fachausschuss die Ausschreibung für die DMF in Berlin vor. Die Meisterschaft hätte ja ursprünglich im August 2020 ausgetragen werden sollen und ist um ein Jahr verschoben. Diese Arbeit kann zeitnah wieder aufgenommen werden, sobald der Austragungsort für die Deutsche Meisterschaft der Floristen/DMF 2021 vertraglich final abgesichert ist. Der FDF-Floristen-Wettbewerb "Floristen gestalten mit Blumen" auf der Bundesgartenschau in Erfurt ist geplant und in Vorbereitung.

(Hans-Werner Roth, Gerda Prinz, Andrea Marchand, Oliver Ferchland)

Einschätzungen, Unterstützungen und Flankierung bietet der **FDF-Fachausschuss für Wirtschaft, Handel und Öffentlichkeitsarbeit** der Pressestelle des Bundesverbands bei allen Fragestellungen zur wirtschaftlichen Situation in der Branche, aber auch zu speziellen floralen Themen. Mit Beginn der Corona-Pandemie im März 2020 war diese Unterstützung besonders wertvoll und es gab einen intensiven Austausch mit vielen Rückkoppelungen zwischen Nicola Fink in der Geschäftsstelle und den Kollegen aus dem Fachausschuss.

(Klaus Götz, Tina Steger, Christopher Ernst)

Erstmals waren die Experten aus dem **FDF-Fachausschuss für Ausbildung** mit einem Informationsstand in der FDF-World auf der IPM ESSEN 2020 vertreten und haben über das breite Themen-Feld Ausbildung beraten. Ein Angebot, dass sehr gut angenommen worden ist und 2021 weitergeführt werden soll. Eine große Aufgabe ist die Berufs-Neuordnung, für die der Fachausschuss einen Eckdaten-Entwurf erarbeitet.

(Klaus-Peter Schmidt, Heike Damke-Holtz, Thomas Ratschker)

Die Laufzeit der Entgelt-Tarife Floristik Ost und West erstreckt sich bis zum 31.12.2020. Ein Sondierungs-Gespräch innerhalb des **Fachausschusses für Tarif und Soziales** hat stattgefunden. Der Ausschuss ist gut aufgestellt, da zwei neue Mitglieder die Tarif-Arbeit des FDF verstärken und mitgestalten.

(Kai Jentsch, Thomas Schroen, Florian Mayer, Heinrich Fehnker - beratend Christoph Rönnecke)

Ein Höhepunkt in der diesjährigen Mitgliederversammlung waren neben den Berichten aus den Fachausschüssen die **Berichte aus den Ländern**. Mit einem kurzen Statement gab jeder Landesverband einen Einblick, wie die Corona-Pandemie die Arbeit in den Ländern beherrscht und wie sich bis dato die Krise auf die Mitglieder ausgewirkt hat und auswirkt. Ein gemeinsamer Tenor: die Pandemie hat länderübergreifend dazu geführt, dass betriebliche Abläufe in vielen Blumengeschäften neu definiert worden sind. Zudem haben Blumen und Florales eine Aufwertung erfahren, die es für die Zukunft zu sichern gilt.



Bundesverbands-Präsident Helmut Prinz bedankte sich abschließend für die wertvollen Einblicke in die Landesverbände und ihre Einschätzungen zur Situation in der Branche. Er bestätigte die gute Zusammenarbeit des Bundesverbands und der Landesverbände. Ferner appellierte er dazu, vorhandene Kontakte in die Landesregierungen für die Zukunft zu etablieren. Er selber trifft regelmäßig Abgeordnete zu vier-Augen-Gesprächen in Berlin. Bei die-

sen persönlichen Treffen erkläre er die Belange der Branche und könne die Interessen der Mitglieder effektiv vertreten, sagte der Präsident. Diese Hintergrund-Gespräche auf Bundes- und Länderebene sind ein wichtiges Fundament der politischen Arbeit im FDF.

Zum Abschluss der Mitglieder-Versammlung 2020 dankte FDF-Präsident Helmut Prinz den Delegierten für die konstruktive Sitzung. Er lud zur nächsten Mitgliederversammlung ein, die für den 21. August 2021 terminiert ist - in Anbindung an die DMF 2021 in Berlin. Die Deutsche Meisterschaft der Floristen wird im kommenden Jahr wieder von Fachverband Deutscher Floristen und Fleurop AG gemeinsam ausgetragen.

IG BAU kritisiert schwindende Tarif-Bindung

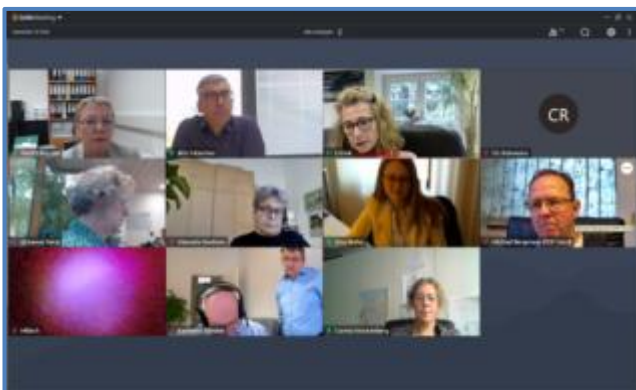
Auch FDF setzt sich für flächendeckende Tarif-Bindung in der Floristik ein

In einer kürzlich erschienenen Presse-Meldung hat die IG BAU verschiedene Branchen aufgeführt, die im Niedriglohn-Segment angesiedelt sind. In gewerkschaftstypischer Manier kritisiert sie darin die "Lohn-Drückerei" in nicht organisierten Betrieben dieser Branchen. In dem Beitrag appelliert die IG BAU dazu, die Tarif-Bindung in Deutschland zu stärken. Der FDF begrüßt die Initiative der IG BAU, sich für eine flächendeckende Tarif-Bindung einzusetzen. Je mehr Unternehmen durch Mitgliedschaft im Fachverband Deutscher Floristen die Tarif-Bindung mitvollziehen, desto gerechter ist Wettbewerb und es können sich ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen auf klar definierte Lohn-Tarife verlassen.

Kai Jentsch, Vorsitzender des FDF-Fachausschusses für Tarif und Soziales, dazu:

"Als Tarifkommission des FDF tragen wir eine hohe Verantwortung gegenüber der Leistungsfähigkeit der im FDF organisierten, meist familiär strukturierten Floristik-Betriebe! Es ist die erklärte Absicht des FDF für gerechte Löhne unserer ArbeitnehmerInnen einzutreten, dabei aber die Leistungsfähigkeit unserer Branche nicht aus dem Auge zu verlieren. Das sichert, verbunden mit einem hohen Grad an Tarif-Bindung, die Arbeitsplätze in unserer Branche!"

FDF-GeschäftsführerInnen trafen sich online zur Konferenz



Screenshot - FDF-GF-Konferenz online

Die Tags zuvor erfolgte Absage der IPM ESSEN 2021 war ein wichtiges Thema in der Konferenz der FDF-GeschäftsführerInnen am 22. Oktober. Die Teilnehmer trafen sich Online zur Video-Konferenz. Weitere Topics waren u.a. die Ansprache junger Floral-UnternehmerInnen, das Leistungsspektrum des Verbands für Mitglieder und aktuelle Informationen für Floristen zum Beispiel für bevorstehende Advent-Ausstellungen im Blumenfachhandel.

Diese können die FDF-Mitglieder bei ihren Landesverbänden abrufen.

Aus unseren Landesverbänden

FDF-Rheinland-Pfalz : Wechsel in der Geschäftsführung beim Landesverband Deutscher Floristen in Rheinland-Pfalz

Ende August hat die Delegiertenversammlung des Landesverbandes Deutscher Floristen den bisherigen Geschäftsführer Karlheinz Schober verabschiedet und gleichzeitig die neue Geschäftsführerin Inna Besler begrüßt.



Neueinführung & Verabschiedung
vlnr.: Inna Besler, Karlheinz Schober und
Präsidentin Andrea Reiprich

Karlheinz Schober hat mit kurzen Unterbrechungen fast 30 Jahre den Landesverband Deutscher Floristen geführt. Die Präsidentin Andrea Reiprich bedankte sich bei ihm im Namen der Delegierten und aller Mitglieder natürlich mit Blumen und einem Präsent für die langjährige sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Reiprich dankte für sein Engagement und wünschte ihm alles Gute für den bevorstehenden Ruhestand.

Seit September 2014 ist Inna Besler beim Handelsverband als Juristin beschäftigt und widmet sich seitdem eingehend der Wahrnehmung und Durchsetzung der rechtlichen Interessen der Mitglieder. Der neuen Geschäftsführerin gratulierte Reiprich und wünschte ihr viel Kreativität und gute Ideen für die rheinland-pfälzischen Floristen.